



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **15.12.2016**
Beginn: **18:00** Uhr
Ende: **18:46** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer
Die Einladung erfolgte am **07.12.2016**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**
Vizebürgermeister **Otto Kärle**

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. GV. Hansjörg Falger (entschuldigt) | 2. GV. Hans – Peter Höfler |
| 3. GR. M. Sc. Eduard Köck (entschuldigt) | 4. GR. Peter Haider |
| 5. GR. Koch André | 6. GR. Mag. Christian Gruber |
| 7. GR. Kurt Wurm | 8. GR. Patrick Gamper |
| 9. GR. Thomas Sonnweber | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Christoph Lechleitner,**
Finanzverwalterin Eva Maria Koch, Gabriele Ginther

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **GR. Simon Ginther, GV. Hansjörg Falger, GR. M.Sc. Köck Eduard**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 30.11.2016 sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Haushaltsplanes 2017
3. Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes 2018 – 2021
4. Beschlussfassung über den Ankauf einer Kartonpresse für den Wertstoffhof
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 30.11.2016 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 30.11.2016 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 07.12.2016 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Falle ist, bittet er um die Abstimmung.

8 Ja 1 Enthaltung (Gr. Wurm wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

9 Ja

Pkt. 2 Genehmigung des Haushaltsplanes 2017

Bgm. Außerhofer berichtet, dass der Haushaltsplan allen Gemeinderäten per Mail zugegangen ist. Wie in den vergangenen Jahren üblich, werden nur die größeren Posten verlesen und einige davon wurden bereits in der Sitzung vom 30.11.2016 angesprochen.

Bgm. Außerhofer bittet Finanzverwalterin Eva Koch die Einnahmen und Ausgaben ab einer Summe von € 5.000,-- dem Gemeinderat vorzutragen. Eine Aufstellung der entsprechenden Beträge und Posten wird den Gemeinderäten vorgezeigt und dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Gr. Koch fragt bezüglich der vorgetragenen Personalkosten um die Anstellung einer Stützkraft für den Kindergarten. Bgm. Außerhofer bittet die anwesende Kindergärtnerin Gabriele Ginther, dies dem Gemeinderat näher zu erläutern. Da in Stanzach seit geraumer Zeit Flüchtlingsfamilien leben und die Kinder dieser Familien unter anderem auch die Volksschule und den Kindergarten besuchen, wurde auf Antrag bei der zuständigen Abteilung seitens der BH-Reutte eine Erhebung durchgeführt. Ein Kind besucht ab 2017 den Kindergarten und für eine optimale Betreuung des Kindes wurde seitens der BH-Reutte eine Stützkraft vorgesehen, die den täglichen Kindergartenbetrieb erleichtern soll. Somit kann eine optimale Betreuung aller Kinder durch die Kindergärtnerin und der Stützkraft gewährleistet werden, so Kindergärtnerin Ginther. Bgm. Außerhofer erläutert noch, dass die Personalkosten vonseiten des Landes mittels eines Zuschusses gedeckt werden.

Gr. Koch fragt nach den vorgesehenen Ausgaben für die Sanierung der Feldwege und welche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Bgm. Außerhofer antwortet, dass der Bauausschuss darüber beraten hat, künftig jedes Jahr einige Feldwege mittels einer sog. Spritzdecke staubfrei zu sanieren, da viele Feldwege in einem sehr schlechten Zustand sind. Dies wurde in der Sitzung vom 30.11.2016 bereits angesprochen. Weiters möchte Gr. Koch wissen, warum die vorgesehenen Kosten für Asphaltierungsarbeiten höher ausfallen als bisher üblich. Bgm. Außerhofer antwortet, dass beispielsweise im nächsten Jahr die Asphaltierung der Gemeindestraße im Ortsteil Äule vorgesehen ist und diese recht aufwendig ausfallen wird. Deshalb wurde ein größeres Budget vorgesehen.

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 wurde in der Zeit vom 01.12.2016 bis 15.12.2016 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwände zum Voranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht. Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2017 wird wie folgt festgesetzt.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	1.633.200,--	1.633.200,--

Gr. Koch erkundigt sich noch nach den Rücklagen. Zum 01.01.2017 werden die Rücklagen ca. € 1.500.000,-- betragen und auf ca. € 1.400.000,-- bis zum 31.12.2017 sinken. Weiters erkundigt sich Gr. Koch noch nach den Ausgaben für die Anschaffung des Treppenliftes. Diese werden vollständig durch Bedarfszuweisungen gedeckt, so Bgm. Außerhofer und Finanzverwalterin Koch.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden und es keinen Diskussionsbedarf gibt, dankt Bgm. Außerhofer dem Gemeinderat sowie Finanzverwalterin Eva Koch und Sekr. Lechleitner für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Er bittet abschließend den Gemeinderat um die Abstimmung.

9 Ja

Pkt. 3 Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes 2018 - 2021

Der mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 wird von Finanzverwalterin Eva Koch erläutert und wurde in der Zeit vom 01.12.2016 bis 15.12.2016 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen gegen den mittelfristigen Finanzplan wurden keine eingebracht. Der mittelfristige Finanzplan für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 wurde wie folgt festgesetzt.

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
2018	€ 1.134.500,--	€ 1.134.500,--
2019	€ 1.131.400,--	€ 1.131.400,--
2020	€ 1.309.900,--	€ 1.309.900,--
2021	€ 1.160.200,--	€ 1.160.200,--

Da keine weiteren Fragen von den Gemeinderäten gestellt werden, bittet Bgm. Außerhofer die Gemeinderäte um die Genehmigung des mittelfristigen Finanzplanes 2018 – 2021 wie vorgetragen.

9 Ja

Pkt. 4 Beschlussfassung über den Ankauf einer Kartonpresse für den Wertstoffhof

Bgm. Außerhofer bittet Gr. Sonnweber das eingeholte Angebot zu erläutern. Gr. Sonnweber hat sich intensiv mit diesem Thema befasst und einige Angebote diverser Hersteller gesichtet. Er präsentiert dem Gemeinderat das Angebot der Fa. Pöttinger, welcher unter den Herstellern der Marktführer ist. Nach Rücksprache mit der Fa. Pöttinger wurde entsprechend für den Einsatz beim Recyclinghof eine Presse angeboten.

Die angebotene Presse kann mit einem Rampenrichter versehen werden, der verhindert, dass Menschen in den Gefahrenbereich geraten. Ebenso lässt sich dieser Trichter auch verschließen. Die Presse arbeitet nicht automatisch und muss von einem Arbeiter gestartet werden. Ein Fernauslöser kann in der Hütte vom Recyclinghof montiert werden. Der jetzige Absperrzaun beim Container müsste dann passend zum Einfülltrichter eventuell erhöht werden, um den Vorgaben zu entsprechen. Die Gemeindearbeiter werden dann einmalig von der Fa. Pöttinger eingewiesen. Ebenso muss einmal jährlich eine TÜV-Überprüfung durchgeführt werden, welche ca. € 230,--

kosten wird. Die Anschluss- und Aufbauposten seitens der Fa. Pöttinger sind im Angebot bereits enthalten.

Gr. Sonnweber verliert das Angebot:

- Pöttinger Presscontainer MP20-1.9 für Kartonnagen – Rampenbeschickung
Sondernettopreis: **€ 15.051,--**
- Pressenhaube für Rampenrichter über der Einfüllöffnung rundum abgedichtet RAL 9006
Pöttinger Silber, pulverbeschichtet. Sondernettopreis: **€ 978,--**
- 1 Paar Zentrierschienen lackiert (Länge 7.000 mm) inklusive Befestigungsmaterial für Beton,
Zentrierschienen werden im Presscontainer angeliefert. Sondernettopreis: **€ 814,--**
- Pauschale für die Montage von einem Paar Zentrierschienen im Raum 6642 Stanzach (unter
Berücksichtigung der bauseitigen Leistungen). Sondernettopreis: **€ 450,--**
- Überprüfung des Presscontainers laut AMVO nach 12 Monaten für Gemeinde im Wert von €
230,--: **kostenlos**
- Einweisung vor Ort: **kostenlos**

Bauseitige Leistungen:

- Elektrische Zuleitung und Absicherung nach ÖNORM und TAB laut Ihrem zuständigen
Elektrounernehmen inkl. ca. 3m Verbindungskabel mit Anschlussstecker bis zur Steckdose
des Presscontainers
- Behördliche Betriebsbewilligung
- Ausführung aller nötigen Fundament-, Bau- und Betonierarbeiten
- Freistellen des geplanten Aufstellungsplatzes
- Zeitgerechte Deaktivierung der bauseitigen Rauch- und Brandmeldeanlagen für Heiarbeiten
(Schweiß-/Trennarbeiten)
- Die Anlieferung der Zentrierschienen erfolgt im Presscontainer, welcher von Ihrem
Entsorgungsunternehmen auf den vorgesehenen Abstellplatz gestellt wird (Techniker meldet
sich ca. 2 Stunden vorher bei Ihrem Entsorgungsunternehmen).
- Einschulung des Bedienpersonals am Tag der Montage
- Montage erfolgt werktags (Montag – Freitag)

Ergibt somit einen Anschaffungspreis von € 17.296,-- netto. Somit € 20.755,20 brutto.

Gr. Sonnweber weit noch darauf hin, dass die Zentrierschienen eine sinnvolle Anschaffung zum Betrieb der Presse wären. Diese Schienen verhindern, dass beim Abstellen und Einfahren der Presse in den Stellplatz, umliegende Container und die Presse selbst beschädigt werden, da sie die Fahrtrichtung vorgeben und ein Abweichen somit unmöglich ist.

Gr. Gruber fragt nach dem benötigten Stromanschluss und ob die bestehende Anbindung des Recyclinghofes insbesondere auch die derzeitige tarifgebundene Versorgung dafür ausreichend ist. Bgm. Außerhofer und Gr. Gamper antworten, dass der vorhandene Anschluss und die tarifliche Anbindung dafür ausgelegt ist.

Gr. Koch möchte wissen, wie es sich mit der Haftung bei der Bedienung der Presse verhält und ob die Gemeindearbeiter für den sicheren Betrieb haften und auch dazu bereit sind, diese Haftung zu übernehmen. Bgm. Außerhofer antwortet, dass die Gemeindearbeiter natürlich für etwaige Bedienungsfehler oder den grobfahrlässigen Umgang haften müssen, dafür aber auch entsprechend eingeschult werden. Dies ist vergleichbar mit dem Haftungsrisiko, wenn die Gemeindearbeiter beispielsweise die Schneeräumung mit dem Gemeinetraktor verrichten.

Gr. Gruber erwähnt, dass mit den Nebenkosten für die Installation ca. € 25.000,-- für die Anschaffung veranschlagt werden sollten.

Gr. Koch fragt, ob man nicht eine Leasingvariante in Betracht ziehen sollte. Bgm. Außerhofer und Gv. Höfler sind der Meinung, dass ein Leasingangebot bei diesen Anschaffungskosten nicht rentabel wäre. Wie schon beim Kauf des Gemeindefahrzeuges stehen hier die Vorteile des Leasings nicht im Verhältnis zu den Anschaffungskosten.

Finanzverwalterin Koch informiert den Gemeinderat noch, dass die Gemeinde bei dieser Anschaffung vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Nach einer kurzen Diskussion bittet Bgm. Außerhofer den Gemeinderat um die Abstimmung, ob die Anschaffung der Kartonpresse inkl. Zubehör und Installationskosten im Ausmaß von ca. € 20.000,-- weiter verfolgt werden soll und der Bauausschuss mit der Umsetzung betraut wird.

9 Ja

Pkt. 5 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindefraktanten und beendet die Sitzung um 18:46 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat